

Hinreisend

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Deine Augen schauen mich mit weisem
Lächeln aus den Dingen an
und verschließen sich mit leisem
Fächeln in den Nächten dann,
und sie öffnen sich wie Blüten
fremder Blumen wieder und
leuchten über dem verfrühten
und noch müden Morgenmund,
der sich wie ein nie durchquerter
Teich dem Schwimmenden verpflichtet,
sich dem Taucher als beehrter
reicher Grund entgegenschichtet,
und ich treibe durch die breiten
Wellen Deiner Liebe hin,
durch die Welt und die Gezeiten,
durch die Zeit, und plötzlich bin
ich auf meiner Reise zum
offenen Mysterium.